

Hier entstehen bezahlbare Wohnungen

KSG investiert gut 5 Millionen Euro in Modulbau

UETZE (swa). Für gut 5 Millionen Euro baut die KSG Hannover, ehemals Kreissiedlungsgesellschaft, in Uetze Wohnungen. Die Gemeinde hat mit einem zinslosen Darlehn dafür ein Belegrecht über Jahrzehnte erworben. Nach dem Baustart im Mai ist nun bei dem sogenannten Modulbau an der Hünenburgstraße Richtfest gefeiert worden.



Wo hängt ein Richtkranz bei einem Flachdachbau? Na klar, am Gerüst des im Auftrag der KSG errichteten Modulbaus an der Hünenburgstraße. Foto: Sven Warnecke

Das Prinzip ist ganz simpel: Die einzelnen, weitgehend vorgefertigten Wohnmodule werden auf dem Grundstück aufeinander gestellt und miteinander verbunden. „Diese Methode ermöglicht es, schnell benötigten Wohnraum in guter Qualität zur Verfügung zu stellen“, betont KSG-Geschäftsführer Karl Heinz Range.

Und der Druck ist hoch, auch in Uetze. So muss die Kommune bis September mit bis zu knapp 130 weiteren Flüchtlingen rechnen, die vom Land zugewiesen werden. Doch auch ganz allgemein sind Wohnungen in der Gemeinde knapp. Darauf versucht die Verwaltung in vielfacher Weise zu reagieren. Etwa mit der Ausweisung von neuem Bauland, wie etwa in Uetze Süd-West, wo auch Mehrfamilienhäuser entstehen sollen.

Aktuell entsteht dort ein Mehrfamilienhaus mit 14 geförderten Wohnungen. Diese sind sämtlich barrierefrei. Die fünf Einzimmerwohnungen sind zwischen 45

und 50 Quadratmeter groß. Vier Dreizimmerwohnungen haben eine Größe von je 65 Quadratmeter sowie die vier Vierzimmerwohnungen etwa 85 Quadratmeter. Außerdem gibt es eine rollstuhlgerechte Dreizimmerwohnung mit ebenfalls etwa 85 Quadratmetern Wohnraum. Finanziert wird der Bau mit Fördergeld des Landes Niedersachsen

und in Kooperation mit der Gemeinde Uetze.

Dank der Modulbauweise rechnet die KSG bereits im August mit einer Fertigstellung und einem Bezug Anfang September, kündigt Range an. Das Unternehmen, an dem viele Kommunen in der Region Hannover beteiligt sind, hatte bereits vor Jahren im Zuge der ersten Flüchtlingswelle 2013 von der Gemeinde das gut 1800 Quadratmeter große Grundstück erworben. Doch die Pläne für einen späteren Bau von Wohnungen waren anschließend auf Eis gelegt worden. Weil der Zuzug verebbte, wie Range beim Richtfest erläuterte. Das hat sich inzwischen aber geändert, und der Druck auf den Wohnungsmarkt ist nicht zuletzt nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wieder hoch.

Um der KSG in Uetze das Engagement wieder schmackhaft zu machen, wurde von der Gemeinde ein zinsloses Darlehen in Höhe von 500.000 Euro in Aussicht gestellt. Der Uetzer Rat hatte den

Vorschlag der Rathausverwaltung im März letzten Jahres einstimmig gebilligt. Diese Unterstützung sei wichtig und richtig, betonte Range angesichts der Zinserhöhungen sowie der erheblichen Steigerungen auf dem Baukostensektor. Für Hermann Stegink, Entwickler des in Uetze verwendeten Modulbau-Systems, von der ausführenden Firma Solid aus Ahaus, ist wichtig zu betonen, dass es sich dabei keineswegs um einen Schlichtbau handele. Er spricht von hochwertigen, massiven Wohnungen mit modernster Wärmetechnik. Ein-

ziger Unterschied: Sie sind bezahlbar und können später Modul für Modul zurückgebaut und anderenorts wieder errichtet werden. Die Gemeinde ist „dankbar und froh“, dass an der Hünenburgstraße jetzt das Gebäude errichtet wird, betonte Uetzes stellvertretender Gemeindevorsteher Werner Hübner (CDU). Und weiter: Die Modulbauweise soll auch im Neubaugebiet Süd-West zum Einsatz kommen. Um weiter den dringend benötigten und bezahlbaren Wohnraum in der Kommune zu schaffen – für alle Menschen.



Massive Bauweise: So wird das Mehrfamilienhaus nach Fertigstellung aussehen. Foto: Solid Modulbau

Schnupperfliegen bei den Modellfliegern

UETZE. Die Modellfluggruppe Uetze lädt bei ihrer diesjährigen Ferienpassaktion interessierte Nachwuchspiloten ab zehn Jahren ein, am Samstag, 29. Juni, einen Nachmittag auf dem Modellflugplatz zwischen Uetze und Bröckel zu verbringen. Zwischen 14 und 18 Uhr können die Gäste ein Modellflugzeug selbst steuern und erste Flugmanöver ausprobieren. Erfahrene Modellpiloten mit ihren Trainingsmodellen stehen ihnen dabei zur Seite und erklären auch, warum ein Modellflugzeug überhaupt fliegt. Erwachsene Modellfluginteressenten sind zu diesem kostenlosen Angebot natürlich ebenso willkommen.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: **Donnerstag, 12.00 Uhr**

Ein Leben für die Feuerwehr

Feuerwehr Obershagen würdigt den 97-jährigen Gustav Thies für 80-jährige Mitgliedschaft

OBERSHAGEN (BUD). Obershagen 50, 60 und auch 70 Jahre: Altgediente Feuerwehrleute werden in der Gemeinde Uetze immer wieder bei Hauptversammlungen für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Gustav Thies kann auf eine noch längere Zeit bei der Feuerwehr in Obershagen zurückblicken: Ortsbrandmeister Dirk Söhring hat den 97-jährigen Ehrenortsbrandmeister jetzt mit einem selten vergebenen Abzei-

chen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für dessen 80-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Thies hat den Wiederaufbau der Obershagener Feuerwehr nach dem Zweiten Weltkrieg miterlebt und -gestaltet, er hat beim Waldbrand zwischen Ramlingen und Engensen Mitte der Siebziger gegen die Flammen gekämpft und stand zwölf Jahre lang an der Spitze seiner Feuerwehr. Heute lebt der 97-Jährige in einem Pflegeheim. Sein Sohn Bernd Thies, selbst Ortsbrandmeister von 1992 bis 2005, blickt zurück auf die Feuerwehrkarriere seines Vaters.

Schon früh wollte sich der gebürtige Obershagener Gustav Thies der Feuerwehr in seinem Heimatort anschließen. Doch weil es noch keine Kinder- und Jugendfeuerwehren gab, musste er sich gedulden: Die jungen Männer mussten für den Eintritt bei der Feuerwehr mindestens das 16. Lebensjahr erreicht haben. Für Gustav Thies ging der Traum am 10. Juni 1944 in Erfüllung: Im Alter von 17 Jahren wurde er in den Kreis der rund 50 Mitglieder aufgenommen.

Nur rund ein Jahr später rückten alliierte Panzereinheiten zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Obershagen ein. Die Stunde null war angebrochen – auch für die Feuerwehren, deren



80 Jahre Feuerwehr Obershagen: Gustav Thies (links) erhält vom Ortsbrandmeister Dirk Söhring ein Abzeichen vom Landesfeuerwehrverband. Bernd Thies

Gerätehäuser und Fahrzeuge zumeist vernichtet waren. Beim Wiederaufbau konnte Gustav Thies zunächst nicht mit anpacken. Denn noch als Jugendlicher war er Ende 1944 als Soldat nach Schwerin abkommandiert worden. Die Zeit überstand er unbeschadet und kam schließlich 1947 über Hamburg zurück in seine Heimat. Dann aber spielte Gustav Thies eine zentrale Rolle beim Neustart der Obers-

hagener Feuerwehr.

In den Kriegsjahren war Gustav Thies als Jugendlicher viel auf den Straßen rund um sein Heimatdorf unterwegs gewesen und somit früh mit Kriegsausrüstung in Kontakt gekommen, wie sein Sohn Bernd berichtet. „Britische Bomber haben in der Gegend häufig ihre Zusatztanks abgeworfen. Mein Vater hat die Reste Kerosin darin dann für sein Motorrad verwendet.“ Kein

Wunder also, dass der Tüftler Thies nach seiner Rückkehr ins Dorf von der Feuerwehr sogleich als Gerätewart vereinnahmt wurde.

Er war maßgeblich daran beteiligt, dass die Ortsfeuerwehr zum 50-jährigen Bestehen erstmals voll motorisiert war. In Eigeninitiative bauten Thies und einige Kollegen 1952 auf das Chassis eines Ford 8 passgenau eine Karosserie, hängten einen Anhänger mit Tragkraftspritze an – und schafften damit den ersten Löschzug mit genügend Platz für alle Einsatzkräfte.

Löscheinsatz kamen für die Feuerwehr Obershagen eher selten vor. Aus diesem Grund nahm eine andere Disziplin einen hohen Stellenwert ein. „Wettkämpfe hatten und haben eine große Bedeutung bei kleinen Ortswehren“, sagt Bernd Thies. Als Teil der Wettkampfgruppe feierte sein Vater einige Erfolge. So sicherte sich die Gruppe beim Kreisentscheid in Burgdorf 1958 den ersten Platz und qualifizierte sich für den Landesentscheid in Winsen – das dortige Ergebnis ist nicht überliefert.

Der gelernte Maschinenbauermeister Thies gründete 1959 seine eigene Firma, das Arbeitspensum stieg. Dennoch durchlief er sämtliche Dienstgrade und wurde 1970 Ortsbrandmeister. In der neuen Funktion

sah er sich gleich einer kniffligen Aufgabe gegenüber: Weil der 1961 angeschaffte Einsatzwagen vom TÜV nicht mehr abgenommen wurde, musste Ersatz her. Thies gelang es dank seiner Kontakte, ein VW-Kleinlöschfahrzeug aus Isernhagen günstig zu erwerben.

Mit der Gebietsreform 1974 wurde Obershagen Teil der Gemeinde Uetze, Thies für sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Ein Jahr später erlebte der Ortsbrandmeister seinen wohl größten Einsatz. Zusammen mit seinem Sohn Bernd und mehr als 250 anderen Feuerwehrleuten aus dem Altkreis Burgdorf bekämpfte er eine Woche lang den Waldbrand zwischen Ramlingen und Engensen. Der Brand vernichtete gut 150 Hektar Wald.

„Das Ausmaß hat es zuvor noch nicht gegeben, und es gab keine Führungsstrukturen“, sagt Bernd Thies rückblickend. Das sollte sich in den Folgejahren ändern. Die Feuerwehr Obershagen trieb die technische Entwicklung voran, erhielt zum 75. Jubiläum neues Gerät. Für Gustav Thies war nach zwölf Jahren als Ortsbrandmeister dann auf eigenen Wunsch Schluss. Der Grund: Platz für neue Kräfte machen. Aktiv ist er der Feuerwehr bis zum 62. Lebensjahr erhalten geblieben, als passives Mitglied 35 weitere Jahre bis heute.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

50 UETZE 1974-2024

Bebauungsplan Nr. 53 „Uetze Süd-West, Ortschaft Uetze“

Am 20.06.2024 wurde gem. § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches der Satzungsbeschluss für den o.g. Bebauungsplan im Amtsblatt für die Region Hannover bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan liegt mit Begründung und Umweltbericht seit dem Eintritt der Rechtsverbindlichkeit im Fachbereich Bürgerservice, Bauen und Verkehr der Gemeinde Uetze, Außenstelle – Praklastraße 5, 31311 Uetze zur Einsicht bereit. Jedermann kann über den Inhalt des Planes einschließlich Begründung und Umweltbericht Auskunft verlangen.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

50 UETZE 1974-2024

26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Uetze

Am 20.06.2024 wurde gem. § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches die Änderung des Flächennutzungsplanes im Amtsblatt für die Region Hannover bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung wurde die Änderung rechtsverbindlich.

Die Pläne der Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht liegen seit dem Wirksamwerden im Fachbereich Bürgerservice, Bauen und Verkehr der Gemeinde Uetze, Außenstelle – Praklastraße 5, 31311 Uetze zur Einsicht bereit. Jedermann kann über den Inhalt des Planes Auskunft verlangen.

B THEATER am Berliner Ring 3 Burgdorf

Gastspiele des Theaters für Niedersachsen in der Saison 2024/2025

| | | |
|--------------------|--|--------------|
| 27. September 2024 | Der ewige Spieler Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth | CLASSICO |
| 08. November 2024 | Warten auf'n Bus Komödie von Oliver Bukowski nach der gleichnamigen Fernsehserie | LIGHT ACTION |
| 06. Dezember 2024 | Das kunstseidene Mädchen Chanson-Musical nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun | CLASSICO |
| 17. Januar 2025 | Sweeney Todd - der teuflische Barbier von der Fleet Street Musical-Thriller von 1979 | LIGHT ACTION |
| 14. Februar 2025 | Don Quijote Schauspiel von Rebekka Kricheldorf nach Miguel de Cervantes | CLASSICO |
| 28. März 2025 | Unendliche Sterne - eine musikalische Spurensuche Glitzernder musikalischer Abend über unvergessene Ausnahmekünstlerinnen! (u.a. Marilyn Monroe, Judy Garland, Billie Holiday, Whitney Houston, Amy Winehouse) | LIGHT ACTION |
| 25. April 2025 | Im Menschen muss alles herrlich sein Schauspiel nach dem Roman von Sasha Marianna Salzmann | CLASSICO |
| 23. Mai 2025 | Und täglich grüßt das Murmeltier Nach dem gleichnamigen Film und der Erzählung von Danny Rubin | LIGHT ACTION |

● Alle Aufführungen finden freitags um 20.00 Uhr im Theater am Berliner Ring statt.
● Die Veranstalter bieten 5 Abonnements an:
„MARATHON“: acht Vorstellungen (Gesamtpreise von 86,00 € bis 140,00 €)
„WAHL-ABO“: drei Vorstellungen (Gesamtpreise von 47,00 € bis 64,00 €)
„WAHL-ABO“: fünf Vorstellungen (Gesamtpreise von 73,50 € bis 100,00 €)
„CLASSICO“: vier Vorstellungen klassischen Inhalts (Gesamtpreise von 43,00 € bis 70,00 €)
„LIGHT ACTION“: vier Vorstellungen mit dem etwas leichteren Programm (Gesamtpreise von 47,00 € bis 74,00 €)

● Informationen, Abonnementbuchung und Einzelverkauf:
- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf, und www.reservix.de
● Ermäßigungen für VV-Mitglieder und Jugendliche.

Mit freundlicher Unterstützung

Stannoverische Allgemeine, Neue Presse, I ♥ B Burgdorf, Marktplatz

B THEATER am Berliner Ring 3 Burgdorf

präsentiert

Spielzeit 2024/25

Jetzt abonnieren!

Infos: Bleich Drucken + Stempeln - Braunschweiger Str. 2 - 31303 Burgdorf - Tel. 0 51 36 / 18 62

I ♥ B Burgdorf
Stadtparkasse Burgdorf